

MieterPost

Die Zeitschrift der Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH



Ausgabe 26 • Dezember 2018

**Bau-
geschehen**
Seite 4 - 6

**CAP-Markt
öffnet
die Pforten**
Seite 12

**Neu-
strukturierung
2019**
Seite 9



● **Titelthema**

**Neues aus dem
Löwensaal**

Veranstaltungen in Rudolstadt

Wann	Uhrzeit	Was	Wo
16.01.2019	19.30 – 21.00 Uhr	Kirsten Fuchs liest aus „Signalstörung“	Schillerhaus
26.01.2019	17.00 – 18.00 Uhr	Kerzenlichtführung: Alltagsleben im 18. Jahrhundert	Schillerhaus
30.01.2019	ab 19.45 Uhr	Royal Opera House 2018/19: La Traviata	Cineplex Rudolstadt
21.02.2019	ab 19.30 Uhr	Opéra national de Paris 2018/19: Schwanensee	Cineplex Rudolstadt
23.02.2019	19.30 – 21.00 Uhr	Geschichten von Zorn und Zärtlichkeiten – Ein Erzählabend mit Antje Horn und Musik von Klaus Wegener	Schillerhaus
24.02.2019	15.00 – 17.00 Uhr	Schön war die Zeit (Kaffeekonzert mit dem Salonorchester der Thüringer Symphoniker)	Schminkkasten
08.03.2019	19.30 – 21.00 Uhr	Stefan Schwarz liest aus: „Als Männer noch nicht in Betten starben – Die deutschen Heldensagen“	Schillerhaus
25.03.2019	17.00 – 19.00 Uhr	Grüner Salon (Philosophiekreis) – Eintritt frei	Schillerhaus
30.03.2019	19.30 – 22.00 Uhr	Elvis first! – Ein Spiel um Kult und Legende (Uraufführung)	Theater im Stadthaus
06.04.2019	12.00 – 22.00 Uhr	Konzert: Kai und Funky von TON STEINE SCHERBEN mit Gymmick	Saalgärten
07.04.2019	14.00 – 15.00 Uhr	Das Tier in Porzellan (Führung durch die Ausstellung mit dem Sammler, Herrn Grambeck)	Heidecksburg
16.04.2019	15.00 – 17.30 Uhr	Iphigenie auf Tauris	Theater im Stadthaus
03. bis 05.05.2019		Altstadtfest Rudolstadt	Innenstadt
11. bis 12.05.2019		6. Töpfermarkt	Platz am Güntherbrunnen
15.05.2019	19.30 – 22.30 Uhr	MMM – Was bin ich? Die beliebte Rateshow	Theater im Stadthaus
08. und 26.06.2019	ab 19.30 Uhr	2. Und 3. Schlosskonzert der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt	Heidecksburg
11.06.2019	ab 20.15 Uhr	Royal Opera House 2018/19: Romeo und Julia	Cineplex Rudolstadt
20. bis 23.06.2019		Theaterwelten – Internationale Gastspiele und Workshops	verschiedene Orte
04. bis 07.07.2019		Rudolstadt-Festival	

Änderungen vorbehalten.

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, verehrte Geschäftspartner & Freunde,

Digitalisierung, Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz, kaum noch ein Tag, an dem uns diese Begriffe nicht irgendwo begegnen. Dabei ist es erst einige wenige Jahre her, dass sich diese Wortschöpfungen zunächst nur in Fachpublikationen ausgewählter Wirtschaftsjournalen, später dann auch in ganz normalen Tageszeitungen etablierten. Die Vorstellungen, was das genau ist, mögen insbesondere bei denen von Ihnen, die nicht täglich damit zu tun haben, noch höchst unterschiedlich sein. Gemeinsam hingegen scheint uns inzwischen allen das Gefühl, dass diese sogenannte 4. Industrielle Revolution (nach der Erfindung der Dampfmaschine, der Elektrizität und des Computers) unser Leben tiefgreifend verändern wird oder bereits verändert hat. Neben all den praktischen und positiven Angeboten der digitalen Welt, die wir inzwischen ganz selbstverständlich nutzen, gibt es aber auch Befürchtungen etwa vor Überforderung, Kontrollverlust über die persönlichen Daten, Diskriminierung oder auch einfach der Verlust an Teilhabe, wenn man nicht mehr mithalten kann mit diesen rasanten Entwicklungen.

Wenn ich daran denke, was auf diesem Gebiet heute schon möglich ist und in den nächsten fünf Jahren möglich sein wird, kann ich diese Befürchtungen durchaus verstehen. Die Politik muss dringend zeitgemäße Regeln für diese Möglichkeiten

schaffen. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist sicher ein wichtiger Baustein und weist in die richtige Richtung, auch wenn sie im Detail manchmal mehr Fragen als Antworten aufwirft. Darüber hinaus muss sich jeder Einzelne, jeder Verein und vor allem auch jedes Unternehmen fragen, ob alles was möglich auch sinnvoll für sich bzw. das eigene Geschäftsmodell ist oder ob man nur von einem allgemeinen Hype getrieben ist.

Über allem sollte die Frage stehen: „Bringen die digitalen Möglichkeiten meinen Kunden bzw. meinen Mitarbeitern einen Nutzen und welche Werte gibt man unter Umständen auf?“ Aus dieser Fragestellung heraus müssen Unternehmen eine digitale Strategie für die nächsten Jahre entwickeln und Prioritäten setzen.

Wir in der RUWO haben diesen Prozess gerade erfolgreich abgeschlossen und uns über eine intensive Diskussion auf eine digitale Strategie für die nächsten fünf Jahre verständigt. Im Fokus stehen dabei digitale Funktionalitäten, die uns bei der besseren Abwicklung und Koordinierung von alltäglichen Aufgaben unterstützen, so etwa bei der Rechnungsbearbeitung, vor allem aber bei der Koordinierung von Handwerkerleistungen sowie der Kommunikation mit Ihnen, unseren Mietern.



Einen Wert wollen wir aber keinesfalls aufgeben: Wir möchten auch weiterhin den direkten, persönlichen Kontakt unserer Mieter zu uns ermöglichen. Dabei sollen unsere kompetenten Hauswarte nach unserem Umzug noch stärker eingebunden werden.

Mit guten Wünschen für das Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr

Ihr Jens Adloff
Geschäftsführer

Inhalt

Baugeschehen.

Tag der Architektur
Trommsdorffstraße
Neue Doppelpumpenanlage für den Handwerkerhof

4 – 6

Meine Partner.

Kunstwerkstatt Rudolstadt e.V.

11

Wir über uns.

„Die Badende“ jetzt am neuen Ärztehaus
Firmenlauf 2018
Verabschiedung Frau Weidemann und Herr Heimbürger
Neue Auszubildende Ina Breternitz
Was sich 2019 noch ändern wird

7 – 9

Wir für Sie.

CAP – Ein Lebensmittelpunkt für Volkstedt-West
Pflegeteam Baumgärtel erweitert Angebote in Volkstedt-West aus
RUWO half beim Ausfall der Aufzüge im Sommer 2018
Cafékultur trifft Wohnzimmerfeeling
Ein kleiner Beitrag, der Großes bewirkt
RUWO übernahm Stückpatenschaft

12 – 13

Ratgeber.

Thüringer Netkom - Breitbandanbieter für Rudolstadt
Mängelmeldung über www.ruwo-rudolstadt.de

10

Neues aus dem Kopernikusweg.

Neues vom AWO Quartiersmanagement

14

Unser Preisrätsel.

15

Rückseite.

16

Tag der Architektur 2019

Teilnahme der RUWO mit 3 Flagship-Projekten

Seit Jahren bemüht sich die RUWO mbH im Rahmen ihrer Bauaktivitäten um nachhaltige Wirtschaftlichkeit und eine angemessene Qualität ihrer Produkte – sanierte Häuser mit zeitgemäßen Wohnungen sowie neue Wohnanlagen und Geschäftsräume. Darüber hinaus geht es

um die Revitalisierung von ganzen Stadtgebieten durch infrastrukturelle Investitionen – Errichtung von medizinischen Einrichtungen, Wiederbelebung von wohnungsnahen Einkaufsmöglichkeiten und Wohngebietszentren. Hier wird um ein hohes Maß an Baukultur gerungen.

Zum Tag der Architektur 2019, am 29. / 30. Juni, werden die besten Architekturprojekte in der ganzen Bundesrepublik dem interessierten Publikum vorgestellt. Die RUWO präsentiert gleich 3 gelungene und bis dahin gerade fertig gestellte Objekte.

Markt 5 – Löwensaal

MP: Herr Adloff, die Mieterpost titelt diesmal mit dem Löwensaal. Können wir schon bald mit der Eröffnung rechnen?

Jens Adloff: In der Tat gehen die Bauarbeiten zügig und störungsarm voran und nachdem bereits die Sicherung der Finanzierung viel schneller erfolgte, als ich es erwartet hatte, ist das wiederum eine sehr positive Nachricht. Ich hatte ja vor etwa 3 Jahren mit einigen anderen Optimisten den gemeinnützigen Löwensaalverein gegründet. Damals bin ich davon ausgegangen, dass wir einen mühseligen Sanierungsprozess in kleinen Schritten über vielleicht 8 bis 10 Jahre begleiten würden. Wenn es weiterhin so gut läuft und nichts mehr dazwischen kommt, feiern wir am 14. Juni 2019 schon die Eröffnung.

MP: Dass es so schnell geht, überrascht jetzt aber doch und Sie sagen das fast nur in einem Nebensatz?

Jens Adloff: Wir stecken schon mitten in den Vorbereitungen für die Eröffnung, insofern wird bei mir der eine Grund für die Anspannung von einem anderen abgelöst. Abfallen wird sie wohl erst, wenn der große Tag gekommen ist und alles geklappt hat. Zumal wir als RUWO die Federführung für die Eröffnungsveranstaltung übernommen haben, während die spätere Betreuung über die Touristinformation der Stadt erfolgen soll.

MP: Können Sie uns schon etwas darüber verraten, was wir anlässlich der Eröffnung erwarten können?

Jens Adloff: Details können und wollen wir noch nicht verraten, aber mir persönlich sind zwei Dinge sehr wichtig. Zum einen soll es keine elitäre Veranstaltung werden. Es soll eher so eine Art Bürgerfest

werden, bei dem wir auch den Marktplatz miteinbeziehen und den Saal mit dieser Geste den Bürgern der Stadt zurückgeben wollen. Natürlich werden wir auch eine Art Bankett veranstalten, um gleich am ersten Tag zu zeigen, was der Saal im besten Festschmuck leisten kann. Aber wir wollen dann auch schnell ins Flanieren kommen, damit möglichst jeder Rudolstädter an diesem Abend einen Blick hineinwerfen kann. Dass wir die Verantwortung für dieses große Fest übernommen haben, hat auch zur Folge, dass wir in 2019 unseren Badetag im Saalemaxx nicht durchführen können. Wir wollen das Konzept nach über 10 Jahren einer gründlichen Evaluierung unterziehen. Vielleicht nutzen wir künftig das Format und den Saal für eine Veranstaltung, die speziell auf unsere Mieter ausgerichtet ist.

MP: Das hört sich gut an. Und was ist Ihnen noch wichtig?

Jens Adloff: Das andere Motto, welches ich der Veranstaltung geben möchte, lautet schlicht: „von Rudolstädtern für Rudolstädter“. Wir haben in unserer Stadt so viel zu bieten, dass wir keine Musiker oder Künstler einfliegen lassen müssen. So sind Teile des Orchesters und einige andere ortsbekannte Einrichtungen schon gesetzt. Ich würde mich aber auch über weitere Hinweise oder Anfragen zu Darbietungen und Präsentationen freuen, damit wir ein richtig buntes Programm zusammenstellen können. Alle anderen Ideen sind noch in der Planung und müssen noch etwas ausgefeilt werden.

MP: Viele Rudolstädter verbinden sehr persönliche Erinnerungen an den Saal, als er noch in Nutzung war. Wie wollen Sie mit diesen Erinnerungen umgehen?

Jens Adloff: Das hat schon in vielen persönlichen Gesprächen, die ich mit zumeist älteren Rudolstädtern geführt habe, eine große Rolle gespielt. Es wäre auf jeden Fall schön, wenn wir diese Dinge einbinden könnten. So könnte ich mir vorstellen, eine kleine Ausstellung mit privaten Fotos oder anderen Artefakten zusammenzustellen. Oder wir lassen die Menschen persönlich zu Wort kommen und ihre Geschichten erzählen.

MP: Sie sprachen schon die künftige Betreuung an. Was ist hier konkret geplant?

Jens Adloff: Wir hatten schon vor mehr als einem Jahr einen Workshop mit Fachleuten und interessierten Bürgern der Stadt und haben das Für und Wider der verschiedenen Möglichkeiten erörtert. Nachdem relativ schnell klar war, dass wir all das als Wohnungsunternehmen nicht optimal leisten können, kristallisierte sich die Variante mit der Touristinformation heraus. So ist am ehesten gewährleistet, was auch mir enorm wichtig ist: nämlich dass es ein Saal für alle Rudolstädter werden soll und die Vermarktung in einer Hand bleibt. So soll es ein sehr differenziertes Preismodell geben, mit dem es auch Vereinen möglich sein soll, den Saal zu nutzen. Andererseits bietet er sich natürlich auch für Kleinkunst und kleinere Tagungen sowie für Privat- und Firmenfeiern an. Wir haben die Technik und Logistik des Saales auf diese Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten abgestellt und freuen uns natürlich, wenn er gut ausgelastet würde.

MP: Dann freuen wir uns alle auf den Löwensaal und danken Ihnen für die exklusiven Informationen!



Neumarkt 1

Die neue Geschäftsstelle der RUWO

Die Baustelle in der Innenstadt zeigt endlich Gesicht. Die historische Platzfassade mit Holzkastenfenstern, Gesimsen und Zierrat an den Eingangstüren ist bereits wiederhergestellt, lediglich der Farbanstrich wird kurz vor der Eröffnung aufgetragen.

Hinter den Räumen des ehemaligen Adelspalais verbirgt sich ein neuer Anbau im Innenhof, der den Ansprüchen an moderne Arbeitswelten gerecht wird. Dies spiegelt sich auch in der medialen Ausstattung des Büro- und Verwaltungsgebäudes wieder: Im Eingangsbereich erwartet die Mieter zukünftig ein Infoterminal sowie ein offenes WLAN-Netz. Im Wartebereich werden über eine Monitorwand neben Fakten und

Hinweisen für Wohnungssuchende auch Kulturnachrichten und Veranstaltungsinfos aus der Region ausgestrahlt oder Vereine vorgestellt. Besucher und Touristen finden in einer ständigen Ausstellung Wissenswertes über die Familie von Ketelhodt als Erbauer des ehemaligen Palais. Dabei werden besonders die Rolle und die außerordentlichen Leistungen des Kanzlers Friedrich Wilhelm von Ketelhodt (1766-1836) unter Fürst Ludwig Friedrich II. sowie die politischen Entwicklungen des kleinen Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt in der Zeit um 1800 aufgearbeitet. Die neue Geschäftsstelle ist barrierefrei organisiert: von der öffentlichen Zuwegung bis zum Aufzug. Für die Kunden sind Kurzzeitparkplätze sowie Fahrradstellplätze und sogar

eine E-Bike-Aufladestation vorgesehen. Der historische Festsaal im Obergeschoss erhält eine Schiebetrennwand und wird im Büroalltag als Beratungs- und Besprechungsbereich genutzt. Gelegentlich sollen hier Vorträge oder Lesungen und andere Kleinkunstveranstaltungen stattfinden und der Saal für bis zu 60 Gäste geöffnet werden. Im Rahmen einer Partnerschaft mit der „Kunstwerkstatt Rudolstadt“ e.V. werden in den Fluren Kunstwerke der Rudolstädter ausgestellt. Mit der Eröffnung der neuen RUWO-Geschäftsstelle und dem Umbau des Amtsgerichtes soll der Neumarkt aufgewertet und ein wichtiges Quartier der Innenstadt belebt werden.

Jana Bollmann

Die Paganinistraße – Vom Plattenbau zum modernen Laubenganghaus

Die beispielhafte Umgestaltung eines ganzen Plattenbauquartiers – das Paganini – nimmt im Rahmen des ersten Bauabschnittes Gestalt an.

Durch Teilabbruch wurden Lücken in die strenge Quartiersbebauung eingebracht, die nun Luft, Licht und Sonne in den Innenhof lassen. Die Architekten nutzen das Motiv des Laubgangs, um eine barrierefreie Erschließungslösung für den ersten Bauabschnitt zu schaffen. Über einen Aufzug werden 35 Wohnungen erschlossen: 2- bis 5-Raum-Wohnungen für Familien, Senioren, junge Pärchen und große Patchworkfamilien, die voraussichtlich ab März 2019 bezogen werden können. Die Umgestaltung

des Gebäudeensembles orientierte sich an „Ostseearchitektur“ – helle, cremeweiß gestrichene Balkone und die vorgesetzten Wandelgänge erinnern an die eleganten Häuser der Kurbäder vergangener Zeiten. Das Gelände wurde um das Haus herum aufgeschüttet, so dass nun die Erdgeschosswohnungen herrliche, nach Süden orientierte Terrassen mit einer kleinen vorgelagerten Grünfläche haben. Die individuellen Eingänge verbreiten ein Gefühl von Eigenheim. Gekrönt wird das Ensemble vom Penthaus, ausgestattet mit einer exklusiven ca. 124 Quadratmeter großen Wohnung, das mittlerweile als „Leuchtturm“ seinen liebevollen Spitznamen erhalten hat.

Jana Bollmann





Die Trommsdorffstraße

Mittendrin und Dabeisein – Gesellschaftliche Teilhabe für alle

Seit Jahren sind die Stadt, die RUWO mbH und die ansässige Wohnungsgenossenschaft bemüht, den in den späten 80er-Jahren errichteten Stadtteil Volkstedt-West an die Bedürfnisse der Zeit anzupassen:

Die strenge Quartierstruktur der Plattenbebauung mit den großen anonymen Wohnhöfen wurde – in Anlehnung an den Entwurf der Preisträger des ehemaligen städtebaulichen Wettbewerbs – durch Teilabbruch und ergänzende Neubaumaßnahmen zugunsten von Einzelbauten aufgebrochen, die entlang der Höhenlinien und Grünzüge wie „Schiffe schwimmen“, umsäumt von Grünflächen, die aus dem angrenzenden Naturraum – der Schremsche – hineinfließen. Das Besondere hier: Die modernisierten Wohnhäuser sind mit Blick auf das Saaletal mit der Heidecksburg und auf die umliegenden Berge ausgerichtet, die mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna teilweise unter Natur-

schutz stehen. Das Projekt „Trommsdorffstraße 10“ rundet die Umgestaltung und Revitalisierung des Stadtteilzentrums um den neu eröffneten CAP-Einkaufsmarkt ab. Es bietet für verschiedene Bedürfnisse attraktiven Wohnraum: behindertengerechte Wohnungen, 1- und 2-Raum-Appartments für Senioren, junge Paare oder Auszubildende, 3-Raum-Wohnungen für Familien oder Wohngemeinschaften. Diese Mischung an ausgesuchten Wohnangeboten fördert ein gutes Hausklima und unterstützt aktive Teilhabe am Leben insbesondere für Ältere und Menschen mit Handicap. Fußläufig und in Sichtweite sind rund um das „Haus am Platz“ mehrere Einkaufsmöglichkeiten, Schule, Kindergarten und Bushaltestelle, verschiedene Ärzte und Apotheken, Fitness-, Reha- und Physiotherapieeinrichtungen erreichbar. Die Außenbereiche sind mit Bäumen, Wegen und Staudenpflanzungen gestaltet, Bänke laden zum Verweilen ein.

Im Erdgeschoss bietet eine kleine Begegnungsstätte mit Außenterrasse Raum für Familienfeiern, Veranstaltungen und weitere Angebote für die Hausgemeinschaft und Bewohner des Stadtteils. Der Geschäftssitz eines Pflegedienstes sowie einer Allgemeinarztpraxis ergänzen das Serviceangebot.

Darüber hinaus werden im 1. Obergeschoss ambulant betreute Wohngruppen aufgebaut, in denen pflegebedürftige und demenzerkrankte Menschen im familiären Rahmen die erforderliche professionelle Betreuung und Pflege erhalten. Speziell zugeschnittene Angebote im Gemeinschaftsraum des Erdgeschosses sowie die Betreuung eines sog. Demenz-Gartens fördern die gewünschte soziale Integration und gesellschaftliche Teilhabe. Die Eröffnung des modernisierten Hauses ist zum Jahresende 2019 geplant.

Jana Bollmann

Neue Doppelpumpenanlage für den Handwerkerhof

Nachdem die ca. 200 kg schweren Pumpen im alten Handwerkerhof bereits 26 Jahre auf dem Buckel hatten und teilweise defekt oder nur noch per Hand zu bedienen waren, ist eine Erneuerung dringend notwendig gewesen.

Die Pumpen fördern das Regenwasser und Abwasser, das im Innenhof anfällt, aus der Zisterne zum Kanal. Eine ganze Woche lang konnten die Mieter des Handwerkerhofs weder Toiletten noch Wasserhähne benutzen, selbstverständlich wurden aber entsprechende Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Andreas Steudel

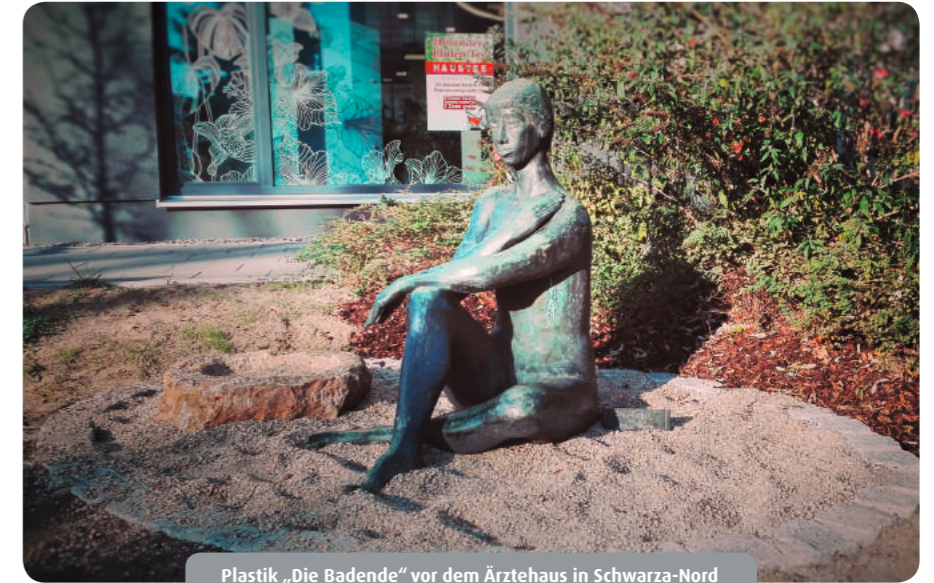


»Die Badende« jetzt am neuen Ärztehaus

Die Plastik „Die Badende“ von dem Bildhauer Alfred Priebe hat nun endlich ihren neuen Platz vor dem Ärztehaus in der Neuen Schulstraße gefunden. Zu verdanken ist das dem Engagement einer Anwohnerin aus Schwarza-Nord, die eine Unterschriftensammlung organisierte und damit an die RUWO trat.

Doch erstmal von vorn: Viele Jahre hatte „die Badende“ ihren Platz vor dem alten Ärztehaus in der Wilhelm-Wander-Straße. Nachdem die Arztpraxen 2014 in das Ärztehaus in der Neuen Schulstraße umzogen und sich der Platz immer seltener mit Leben füllte, hatten einige Anwohner in Schwarza-Nord die Sorge, dass die Plastik nun dem Vandalismus zum Opfer fällt.

Mit einer beachtlichen Unterschriftenliste baten nun die Anwohner die RUWO um Hilfe: Die Badende – oder auch „die Nixe“, wie sie manchmal liebevoll genannt wird – soll auch in Zukunft im Zentrum des Wohngebietes ihren Platz finden. Daraufhin fand Anfang 2018 eine Bege-



Plastik „Die Badende“ vor dem Ärztehaus in Schwarza-Nord

hung im Wohngebiet mit Frau Fischer von der Kunstwerkstatt, dem Quartiersmanager Herrn Appelfeller, dem RUWO-Geschäftsführer Herrn Adloff und einigen Anwohnern statt, um einen geeigneten Ort zu finden. Als beschlossen wurde, dass die Plastik ebenfalls zum neuen Ärztehaus umziehen soll, erhielt die Landschaftsarchitektin Frau Ziegenrucker den Auftrag, einen kleinen Entwurf für die Neugestaltung der Außenanlagen mit neuer Wegestruktur zu schaffen. Vor ein paar Wochen war es dann soweit: Mit Hilfe der Firma Landschaftsbau Herlitze und Gerbothe zog die Badende an

ihren angedachten Platz und erfreut seitdem die vorbeilaufenden Anwohner mit ihrer zeitlosen Schönheit.

Die RUWO als Eigentümer der Grundstücke um das ehemalige und neue Ärztehaus unterstützt sehr gern Projekte, bei denen Anwohner sich für ihr Wohngebiet stark machen. Manchmal benötigt es zwar ein wenig Zeit, doch was lange währt, ist gut durchdacht und wird am Ende eine tolle Sache.

Claudia Rose

Firmenlauf RUWO 2018 – ein Resümee

Auch 2018 stellte die RUWO wieder ein Team von 6 Teilnehmern. Zum Kernteam gehören dabei Herr Adloff und Frau Bollmann. Und obwohl Frau Wieduwilt und Herr Reinhardt leider kurzfristig absagen mussten, fanden sich schnell neue Mitstreiter:

Frau Stutzke und Frau Hufenreither, die seit diesem Jahr neu im Unternehmen ist, stießen hinzu und Herr Hillig wiederholte seine Teilnahme vom vergangenen Jahr.

Die Wettkampfbedingungen waren optimal und den hochsommerlichen Temperaturen zum Trotz ließ die ausgezeichnete Organisation des Veranstalters eine entspannte Stimmung bei allen Teilnehmern aufkommen. Der Bereich um das Rudolstädter Stadion herum glich an diesem Tag einem Volksfest. Es herrschte eine ausgelassene



Das RUWO-Team zum Firmenlauf 2018

Menschen aller Altersgruppen, die begeistert die Läufer anfeuert. Hier tummelte sich alles vom Gelegenheitsläufer bis zum ambitionierten Laufsportler. Für die, die zum Ersten Mal teilnahmen, galt: „Hauptsache ankommen, die Zeit ist nicht so wichtig.“ Und so konnte man Läufer erblicken, die sich sowohl in Gruppen zusammenfanden, um gemeinsam die Herausforderung zu bestehen als auch die, die mit einem gewaltigen Endspurt die Ziellinie überquerten.

So bleibt mit einem erhabenen Gefühl die Gewissheit, dass diese schöne Tradition als fester Bestandteil der vielen kulturellen und sportlichen Ereignisse im Städtedreieck auch nächstes Jahr ihre Fortsetzung findet.

Burkhard Hillig

Vielen Dank für die gemeinsame Zeit!

Wir verabschieden Frau Weidemann und Herrn Heimbürger in den wohlverdienten Ruhestand

Wir verabschieden zum 31. Dezember zwei langjährige und treue RUWO-Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand und nutzen die Gelegenheit, noch einmal persönlich Danke zu sagen!

Nachdem Elke Weidemann bereits zu DDR-Zeiten in der VEB (St) Gebäudewirtschaft Rudolstadt als Sekretärin in der Abteilung Technik arbeitete und damit einige Jahre wichtiger Berufserfahrung mitbrachte, übernahm die RUWO sie 1991 nach Gründung gern als Sachbearbeiterin in der Wohnungsverwaltung. Mit der 1996 erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin unterstützte Sie zuerst das Team Bestandskundenbetreuung, ab 2012 dann das Team Rechnungswesen. Zum 1.

Januar 2018 ging sie in den sogenannten „Unruhestand“, unterstützte aber weiterhin die RUWO an 2 Tagen in der Woche, um die Betriebskostenabrechnung für unsere Mietwohnungen für das Jahr 2017 durchzuführen.

Mit der Übernahme des Wohnungsbestandes des VEB Chemiefaserwerk Schwarza durch die RUWO freuten wir uns 1991 auch über entsprechenden Personalgewinn. Damit konnte uns Herr Heimbürger ab diesem Zeitpunkt zunächst als Sachbearbeiter in der Abteilung Wohnungsverwaltung unterstützen, später im Bereich Fremdverwaltung. Um seine Kompetenzen weiter auszubauen, folgte der Weiterbildung zum Immobilienkaufmann 1995 auch die Qualifizierung zum Immobilienfachwirt. Seine Kenntnisse konnte er

seitdem als Teamleiter in der Wohnungseigentums- und Fremdverwaltung erfolgreich einsetzen. Mit seiner im Jahr 2000 erlangten Befähigung zum Ausbilder übernahm er die entsprechenden Aufgaben im Unternehmen.

Die Geschäftsführung sowie die gesamte Belegschaft möchten hiermit Frau Weidemann und Herrn Heimbürger herzlichen Dank für ihre jahrzehntelange geleistete Arbeit aussprechen. Wir wünschen den beiden alles Gute, viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen sowie große Ausdauer bei der Bewältigung der persönlichen Pläne und sportlichen Ziele von Frau Weidemann und ausreichend Zeit für Herrn Heimbürger, um sein Hobby in der Natur zu genießen!

Simone Streipert

Willkommen im Team

Frau Ina Breternitz



MP: Liebe Ina, diesen Sommer hast du deine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der RUWO begonnen. Wie bist du denn auf das Unternehmen aufmerksam geworden oder hast von der Ausbildungsstelle erfahren?

IB: Die RUWO kenne ich schon länger, da ich aus der Region komme. Genauer kennengelernt und von der Möglichkeit einer Ausbildung erfahren, habe ich auf der „Inkontakt“ Messe in Bad Blankenburg.

MP: Wie ich vermute, ist in Bad Blankenburg auch dein Lebensmittelpunkt. Hast du denn auch einen Bezug zu Rudolstadt?

IB: Ich wohne zwar in Bad Blankenburg, bin aber die letzten Jahre in Rudolstadt zur Schule gegangen. Auch außerhalb der Arbeit bin ich oft in Rudolstadt unterwegs, da ich die lebhafteste und bunte Atmosphäre der Stadt mag.

MP: Das hört man doch gern! Kannst du unseren Lesern und denjenigen, die vielleicht den Beruf der/des Immobilienkauffrau/-mann schon einmal ins Auge gefasst haben, kurz erklären, was die Inhalte deiner Ausbildung sind?

IB: Die Inhalte meiner Ausbildung umfassen insgesamt: das Pflegen der Wohnräu-

me und die Verwaltung der Bestände, die Verwaltung von Wohnungseigentum, Entwicklung und Begleitung von Bauprojekten, den Grundstückserwerb sowie die Entwicklung und das Bewirtschaften gewerblicher Objekte.

MP: Ganz schön vielseitig. Und welche Aufgaben und Projekte übernimmst du dann ganz konkret bei der RUWO?

IB: Da ich noch recht frisch im Unternehmen bin, steht in Sachen Projekte noch nichts Genauer fest. Was aber die Berufsausbildung angeht, kann ich auf jeden Fall sagen, dass mein Ausbildungsplan sehr genau auf meinen Theorieunterricht in Gera abgestimmt ist, sodass ich parallel zu meinem Unterrichtsstoff die Praxis erlebe. So fällt es mir auf jeden Fall leicht, Stoffe, die sonst nur trocken auswendig gelernt werden würden, auch in der Realität nachzuvollziehen.

MP: Du hast das Auswendiglernen angesprochen, was auf jeden Fall Fleiß und Konzentration erfordert. Welche Eigenschaften oder persönlichen Voraussetzungen sollten noch mitgebracht werden?

IB: Auf jeden Fall Zielstrebigkeit und Pünkt-

lichkeit, aber auch Geduld und Teamfähigkeit. Ohne diese Eigenschaften und Fähigkeiten kommt man einfach nicht weit.

MP: Wahre Worte Ina! Worauf freust du dich bei der Ausbildung am meisten?

IB: Auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen, die abwechslungsreichen Tätigkeiten und den Kontakt zu den Mietern. Ich finde es erstaunlich zu sehen, wie aus alten Gebäuden durch Sanierung und Modernisierung schöne, moderne Wohnungen werden und deshalb auch besonders auf die Fertigstellung unserer neuen Geschäftsstelle am Neumarkt!

MP: Großartig, darauf freuen wir uns alle schon sehr. Möchtest du sonst noch etwas loswerden?

IB: Ich bin gespannt, was die nächsten 3 Jahre auf mich zukommen wird!

Wir wünschen dir auf jeden Fall gutes Gelingen und viel Erfolg. Vielen Dank für deine Zeit und deine Unterstützung!

Was sich in 2019 noch ändern wird...

Zum 31. Dezember 2018 werden uns die Mitarbeiter Marcel Suske, Matthias Heimbürger und Elke Weidemann verlassen.

Während Herr Suske eine neue berufliche Herausforderung annehmen wird, verabschieden sich Herr Heimbürger und Frau Weidemann in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken allen dreien für ihren loyalen Einsatz für unser Unternehmen und werden die freien Stellen zeitnah neu besetzen. Wir werden diese Gelegenheit außerdem nutzen, um die Aufgaben im Team neu zu strukturieren. Künftig soll es nur noch drei, statt wie bisher vier Gebiete geben, für die je ein kaufmännischer Bestandsbetreuer zuständig ist. Dafür werden die Arbeits-

gebiete **Betriebskostenabrechnung** und **Forderungsmanagement** sowie **Überwachung der Verkehrssicherungspflichten** jeweils in einer Hand konzentriert werden.

Mit dem **Umzug der RUWO** in die neue Geschäftsstelle am **Neumarkt**, etwa Mitte 2019, werden unsere Hauswarte kleine **Stützpunkte** in den Wohngebieten bekommen, wo sie bzw. die kaufmännischen Bestandsbetreuer feste **Sprechzeiten** anbieten werden. Hier haben unsere Mieter dann die Möglichkeit Ihre Anliegen vorzutragen ohne in die Geschäftsstelle am Neumarkt fahren zu müssen.

Jens Adloff



Josefine Danz (Teamleiterin)



David Reinhardt (Überwachung Verkehrssicherungspflichten)



Sabrina Klose (Betriebskostenabrechnung/Forderungsmanagement)



Andreas Steudel (Technischer Bestandsbetreuer)

WOHNGEBIET Alt-Schwarza und Schwarza-Nord



Burkhard Hillig (Kaufmännischer Bestandsbetreuer)

WOHNGEBIET Volkstedt-West und Volkstedt



Anne Franke-Hürdler (Kaufmännische Bestandsbetreuerin)

WOHNGEBIET Rudolstadt-West, Cumbach, Stadtzentrum, Rudolstadt-Nord, Pflanzwibach und Lichstedt



Martin Glombik (Kaufmännischer Bestandsbetreuer)



Karola Wipprecht (Hauswartin)



Andreas Rock (Hauswart)



Jens Schneider (Hauswart)



Thüringer
Netkom

Ihr regionaler Breitbandanbieter für Rudolstadt

Haushalte ohne Internetzugang sind heutzutage kaum vorstellbar. Dabei ist eine Internetverbindung notwendig, um auch große Datenmengen übertragen zu können.

In allen Stadtteilen Rudolstadts wurde in Zusammenarbeit mit der EVR und der Thüringer Netkom bereits flächendeckend Glasfaserkabel bis zum Kabelverzweiger verlegt. Lediglich für die letzten Meter wer-

den herkömmliche Kupferkabel genutzt. Dabei werden Störeinflüsse bei der Datenübertragung über die „letzte Meile“ durch das innovative „Vectoringverfahren“ reduziert und hohe Bandbreiten ermöglicht.

Haben Sie Fragen zu diesem Thema? Für eine persönliche Beratung steht Ihnen unser Mitarbeiter **Burkhard Wurst, Marktstraße 31** gern zur Verfügung.

Gern können Sie auch online die Verfügbarkeit Ihrer Adresse unter www.netkom.de prüfen.

Vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin unter:

Tel: (0 36 72) 488 16 74
Mobil: (0151) 16 14 16 82
E-Mail: burkhard.wurst@netkom.de

Mängelmeldung über »www.ruwo-rudolstadt.de« Schritt für Schritt erklärt

Sollte in Ihrer Mietwohnung eine Reparatur erforderlich sein, z. B. bei einem tropfenden Wasserhahn, einer defekten Steckdose oder um die Fenster einzustellen, können Sie uns dies bequem über unser Online-Formular melden. Melden Sie sich auch, wenn Sie einen Mangel in oder an

Ihrem Wohngebäude entdeckt haben, also wenn die Lampe im Treppenhaus defekt ist oder die Haustür nicht schließt. In der Regel erfolgt die Bearbeitung der Mängelanzeige am folgenden Werktag und falls notwendig, wird eine Fachfirma schnellstmöglich mit der Reparatur beauftragt.

WICHTIG: Beachten Sie bei der Meldung von Bagatellschäden, dass hierfür anfallende Kosten an den Mieter weitergereicht werden können. Ob Sie über eine derartige Kleinreparaturklausel verfügen, können Sie Ihrem Mietvertrag entnehmen.

Martin Glombik

1. Gehen Sie auf unsere Internetseite www.ruwo-rudolstadt.de
2. Klicken Sie auf der Startseite direkt auf das Feld „Mängelmeldung“ ODER gehen Sie auf den Menüpunkt „Service“. Dort wird Ihnen in einer Übersicht der Punkt „Mängelmeldung“ angezeigt.

3. Geben Sie bitte zuerst Ihre **Kontakt-daten bzw. Ihre Telefonnummer** an. Das ist wichtig bei notwendigen Terminabsprachen, wenn es z. B. Schäden innerhalb Ihrer Wohnung gibt.
4. Als nächstes können Sie die **Mängelanzeige vornehmen**. Beschreiben Sie den Mangel möglichst präzise, damit wir Ihnen schnell weiterhelfen können.

5. Abschließend können Sie hinterlegen, an welchen **Tagen und Uhrzeiten die Reparatur** bei Ihnen möglich wäre.

FERTIG!



Treffpunkt für kreative Geister

Kunstwerkstatt Rudolstadt e.V.

Wie zeichne ich die Augen von einem Menschen? Wie kann ich am besten meine Gefühle in Farben ausdrücken? Was ist eine Radierung? Wie wird aus einem Klumpen Ton ein stolzes Pferd? Wer sich mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigt, ist in der Kunstwerkstatt in Rudolstadt genau richtig.



Für Kinder gibt es 4 Angebote zum Zeichnen, Malen und Drucken oder Bauen, Schnitzen und Formen.

Die Kunstwerkstatt macht sich seit 20 Jahren für die jugendkulturelle Bildung stark. Seit 1998 finden in der Alten Wache auf der Heidecksburg regelmäßige Kurse mit künstlerischen Inhalten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. In der Öffentlichkeit fallen die Rudolstädter Kunstwerkstätten immer wieder mit ungewöhnlichen Ideen auf:

Beispiele wie „Köpfe für Rudolstadt“, „Schillernde Fassaden“, „Tradeschool“ oder die Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Einrichtungen und Schulen sprechen für unser Konzept, Kinder und Jugendliche in ihrem Lebensumfeld aktiv werden zu lassen. Die Stadt Rudolstadt, das Land Thüringen und der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt unterstützen die Kunstwerkstatt und würdigen damit das Engagement des Vereins. Auch die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten ist ein wichtiger Förderer der jungen Künstler und ihrer Ausbilder. Im Gegenzug bringt sich die Kunstwerkstatt engagiert und mit erfrischenden Ideen in die Stadtkultur ein: Die Ergebnisse ihrer Arbeit werden in der Öffentlichkeit gezeigt, schmücken aber auch die Wände in der Musikschule, werten leere Ladengeschäfte auf, verkürzen die Wartezeit beim Arzt oder stehen beim Tag der offenen Tür an ungewohnten Plätzen im öffentlichen Raum. So entstand auch die Zusammenarbeit zwischen Kunstwerkstatt und Wohnungswirtschaft. 2017 konnte die RUWO die Kunstwerkstatt für einen ungewöhnlichen Ausstellungsort gewinnen: Im Sommer



Im SommerKunstCamp erlebten in diesem Sommer 20 Kinder und Jugendliche die anregende Landschaft des Schwarztales.

wurde die hoch angesehene Jahresausstellung in der „Alten Malschule“ präsentiert. Das altherwürdige Gebäude Ecke Alte Straße / Stiftsgasse, gegenüber dem Weinberg mit seiner interessanten Hausgeschichte, befindet sich derzeit in einem gesicherten, aber noch unsanierten Zustand. Die Bilder und Skulpturen der Künstlerinnen und Künstler gingen mit dem Bauwerk, seinem groben Mauerwerk und Putzresten eine inspirierende Zwiesprache ein. Als Kursleiter arbeiten Künstler und Kunstpädagogen überwiegend aus der Region – dazu gehören Sylvia Bohlen, Johanna Fischer, Jess Fuller, Franziska Kolb, Selena Mowat und Andrea Schreiter. Sie und eingeladene Künstler sichern zugleich auch die Weitergabe ästhetischer Erfahrungen an den Nachwuchs, damit Kunst nicht verloren geht. Zu den regelmäßigen Kursen kommen Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene einmal in der Woche für 2 Stunden in Gruppen zusammen. Hier erfahren sie, dass zum eigenen Werk-Prozess nicht nur die individuelle Empfindung, sondern auch die Umsetzbarkeit gehört. Das schöpferische Werk hat vor allem mit Hand-Werk zu tun, weshalb auch Techniken, Theorie und Geschichte vermittelt werden. Projekte und KunstCamps in den Schulferien bereichern die „KW“-Angebote. Für das nächste Jahr hat sich das Team der Kunstwerkstatt das Bauhaus-Jubiläum als Arbeitsschwerpunkt gesucht. Als „Schule des Sehens“ gilt das Bauhaus als großes Vorbild für die KW. Die jugendlichen Kunstwerkstätten werden vor allem der Frage nachgehen, welchen Stellenwert das Wohnen für den Einzelnen hat, wie man selbst einmal wohnen möchte oder wie die Materialien, Formen und Farben auf den Menschen wirken können.

Ergebnisse dieser Workshops und andere Kunstwerke könnten dann zukünftig auch in der neuen Geschäftsstelle der RUWO am Neumarkt zu sehen sein.

Johanna Fischer



Der Frosch schmückt den Brunnen auf der Heidecksburg. Unsere Kurse im dreidimensionalen Bereich finden in unserer KW-Außenstelle im Bildhauer-Atelier der Künstlerin statt.

CAP – Ein Lebensmittelpunkt für Volkstedt-West



Herr Adloff, der Bürgermeister Jörg Reichl und die Filialleiterin Claudia Rohr

Seit dem 18.10.2018 gibt es wieder einen Lebensmittelmarkt direkt im Wohngebiet Volkstedt-West. Mit Unterstützung der RUWO wurde der ehemalige Nahkauf-Markt durch den AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt umfangreich saniert und als moderner und attraktiver CAP-Lebensmittelmarkt neu eröffnet. Der CAP-Markt bietet auf 900 qm ein Vollsortiment an Waren des

täglichen Bedarfs. Der Hauptlieferant Edeka und eine Vielzahl regionaler Lieferanten bürgen für tägliche Frische und beste Qualität. Neben dem „to-go-Sortiment“ von Salatbar, Backshop und Kaffeeautomat sind weitere Serviceangebote in Planung, unter anderem die Einrichtung eines Paketshops und eines Lieferservices. Zukünftig sollen auch die Rudolstadt-Card und andere Bonuskarten akzeptiert werden. Das kostenfreie Abheben von Bargeld ist beim Einkauf schon heute möglich. Als Inklusionsbetrieb und „Markt um die Ecke“ soll der CAP-Markt ein Lebensmittelpunkt in Volkstedt-West sein, sowohl für Mitarbeiter als auch Kunden. Das Team im Markt um Frau Rohr freut sich auf Ihren Besuch und steht für Fragen und Wünsche gern zur Verfügung!

Aktuelle Informationen finden Sie auch online unter www.cap-volkstedt.de

Achim Jäckel

Pflegedienst Baumgärtel weitet Angebot in Volkstedt-West aus

Der Pflegedienst von Verena Baumgärtel ist seit vielen Jahren eine feste Größe in Volkstedt-West und darüber hinaus.

Neben den Patienten schätzen vor allem die älteren Bewohner des betreuten Wohnens „Haus Lebensfreude“ der Scheinpflugstraße 1 und 3, dass Frau Baumgärtel und ihr freundliches Team, als unmittelbare Ansprechpartner im Erdgeschoss des Hauses, für alle kleinen und großen Probleme des Alltags ein offenes Ohr haben. Die von Frau Baumgärtel organisierten, regelmäßigen Veranstaltungen in der kleinen Begegnungsstätte sind immer gut besucht und bringen Abwechslung in den Alltag, der zumeist alleinstehenden, betagten Bewohner. Der stetig steigende Bedarf bringt es jedoch mit sich, dass der Pflegedienst mehr Platz für seine Arbeit und das Personal benötigt. Dieser kann in den derzeitigen Räumen nicht realisiert werden. Darüber hinaus soll in der Trommsdorffstraße 10, in Kooperation mit der RUWO, ein neues Angebot für Menschen mit einem erhöhten Pflege- und Betreuungsaufwand entstehen, wie z. B.

zwei Wohngruppen für Menschen mit Demenz sowie eine weitere Begegnungsstätte, so dass das Team voraussichtlich ab **01.01.2020** ihren Hauptsitz in die Trommsdorffstraße verlegen wird. Zu den neuen Angeboten wird es im Frühjahr eine **Informationsveranstaltung** geben, zu der noch einmal offiziell eingeladen wird. Die bisherigen Räumlichkeiten in der Scheinpflugstraße sollen danach gemeinsam von RUWO und Frau Baumgärtel weitergenutzt werden. Die RUWO wird dort einen **Hauswartstützpunkt** und eine temporär besetzte Geschäftsstelle einrichten. Die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes sind weiterhin im Haus präsent und Frau Baumgärtel wird ebenfalls **feste Sprechzeiten** sowie die Veranstaltungen in der Begegnungsstätte anbieten.

Insgesamt wird das Angebot im Wohngebiet noch vielfältiger. Mit den Arztpraxen, der Apotheke, dem CAP-Markt und diversen Begegnungs-, Sport- und Freizeitangeboten gehört Volkstedt-West zu den bevorzugten Wohngebieten insbesondere für Ältere.

Jens Adloff



RUWO half beim Ausfall der Aufzüge im Sommer 2018

Als die Aufzugsfirma mitteilte, dass die Reparatur der Anlage im Kopernikusweg mit vielen älteren und gehbehinderten Personen doch länger dauern würde, musste schnell ein Plan B her. Einige der Bewohner sind auf Rollstühle angewiesen, sodass sie das Objekt nicht über die vielen Etagen und Treppen verlassen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Auch hat nicht mehr jeder die Kraft, die vielen Treppen zu steigen oder den Einkauf zu tragen. Um die Reparaturdauer zu überbrücken, sollte ein Treppensteiger zum Einsatz kommen, der jedoch von jemandem bedient werden musste. Hier kamen unsere Hauswarte ins Spiel:

Frau Wipprecht ist als Hauswartin für das Gebiet Schwarza-Nord zuständig, Herr Rock für Alt-Schwarza und Volkstedt. Gemeinsam bilden die beiden ein ausgezeichnetes Team, was sie auch in den schwierigen Tagen mit dem Aufzug erneut unter Beweis stellten. Beide Hauswarte waren zu den angegebenen Zeiten vor Ort – auch am Wochenende.

Einer betätigte den Treppensteiger, der andere trug den Einkauf oder führte die Mieter auch die Treppen nach unten.

Die ungewohnte Situation wurde jedoch von allen sehr gut aufgenommen und die Möglichkeit durch viele Mieter genutzt, um Mängelmeldungen zu machen, Sorgen und Ängste zu besprechen oder um einfach nur einen Plausch zu halten. Frau Wipprecht und Herr Rock hatten dabei für jeden ein offenes Ohr.

Sabrina Klöse

Cafékultur trifft Wohnzimmerfeeling Das Café Zeitlos im Handwerkerhof

Kürzlich eröffnete das Café Zeitlos der beiden erfahrenen Gastronomen Christin Honerlage und Jörg Bergner im Handwerkerhof.

Nachdem die beiden 2014 nach Rudolstadt kamen und Land und Leute lieben lernten, führten sie zunächst das Café Schiller! im Schillerhaus. Als gebürtiger Saalfelder kannte Bergner Land und Leute noch sehr gut. Nun folgt der nächste große Schritt mit der Eröffnung des Cafés – denn Rudolstadt und ihren Gästen wollen die beiden die

Treue halten. Kennengelernt haben sie sich in Oberstdorf, wo er als Küchenchef und sie als Restaurantleitung arbeitete. Unter dem Motto „Willkommen in unserem Wohnzimmer“ werden hier außer tollem Frühstück, Kaffee- und Teespezialitäten sowie selbstgebackenen Blechkuchen auch Bistrospezialitäten und regionale Weine kredenzt. Als besonderes Highlight erwarten die Gäste saisonale „Wohnzimmerabende“ mit gemütlichem Flair.

Christin Honerlage & Jörg Bergner



Ein kleiner Beitrag, der Großes bewirkt

Die beiden Jungs strahlten zusammen mit ihrer Betreuerin am Ende des Erlebniscamps. Sie hatten in Limbach-Oberfrohna einige fröhliche und unbeschwertere Tage erlebt.

Es war toll, in den Sommerferien mit anderen Gleichaltrigen ins Freibad zu gehen, zu klettern und sich bei Sport und Spiel zu erholen. So konnten die Kinder, die es oft nicht leicht haben, den schwierigen Alltag zu Hause mal vergessen und neue Kraft sammeln.



Die Familien der Kinder werden bei der Bewältigung ihrer schwierigen Situation von den Mitarbeiter/-innen der Obdachlosenhilfe unterstützt. Ohne das finanzielle Engagement der RUWO und anderer Spender wäre die Teilnahme für die Kinder an der Ferienfreizeit nicht möglich gewesen.

Vielen herzlichen Dank im Namen der Kinder für diese Hilfe!

Thomas Heinke
Sozialarbeiter Obdachlosenhilfe
Diakonieverein Rudolstadt e.V.

RUWO übernahm Stückpatenschaft

Was verbindet eigentlich das Theater Rudolstadt und die RUWO? Beiden Unternehmen liegt die Kultur in Rudolstadt sehr am Herzen und in der laufenden Theatersaison ist die RUWO sogar Pate des Stücks „Shtonk!“, das am 22. September 2018 seine Premiere feierte.



Aus dem Stück „Shtonk!“
Darsteller: Gronow, Ostberg, Stahl

Was macht eine Stückpatenschaft aus? Neben der typischerweise finanziellen Unterstützung durften die RUWO-Mitarbeiter auch an einer richtigen Probe teilnehmen und mit dem Chefdramaturgen Michael Kliefer ins Gespräch kommen. Als nächstes kommen die Schauspieler in die RUWO und lernen dort unseren Alltag zwischen Wohnungsvermietung, Reparaturmeldungen und Bauprojektplanung kennen. Wir freuen uns schon auf den besonderen Besuch und können allen Theaterliebhabern die Komödie „Shtonk!“, die sich mit den vermeintlichen Hitlertagebüchern aus dem Jahr 1983 beschäftigt, sehr ans Herz legen.

Claudia Rose

Weitere Informationen zum Stück erhalten Sie unter: www.theater-rudolstadt.de



Aus dem Stück „Shtonk!“
Darsteller: Winde, Ostberg, Stahl, Kaiser



Neues vom AWO Quartiersmanagement der Stadtteile Schwarza-Nord und Volkstedt-West

Nach erfolgreicher Verlängerung der Projektförderung kann sich AWO Quartiersmanager Ralf Appelfeller auf weitere 2 Jahre Planungssicherheit freuen. Im Zentrum steht dabei der Ausbau der AWO-Begegnungsstätte Kopernikusweg als Kommunikations- und Informationszentrum.

Die Stadtteilegalerie – in den Räumen der Begegnungsstätte – beherbergt nun schon die vierte Ausstellung in Folge und im kommenden Frühjahr wird im Rahmen eines Fotoprojektes im gesamten Wohnquartier nach typischen Nachbarschaften Ausschau gehalten. Die kontinuierlichen Veranstaltungen machen die Begegnungsstätte schon jetzt zu einem wichtigen kulturellen Treffpunkt für Jung und Alt. In der Vorweihnachtszeit findet dieses Jahr eine große Auswahl besonderer und anspruchsvoller Veranstaltungen statt – die Termine entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.



MittenDrin Künstlergespräche mit Hartmut Scheidig

Sicherlich werden sich einige Bewohnerinnen und Bewohner gewundert haben, dass sich nicht wie angekündigt Anfang September die Freifläche am Corrensring in ein kleines Zirkusdorf verwandelt hat. Das Zirkusprojekt 2018 musste in kleinerer Form, wegen fehlender Fördermittelfreigabe, in

die Turnhalle der Friedrich-Adolf-Richter-Schule verlegt werden. Hier probten statt 100 jetzt 60 Kinder voller Begeisterung an ihrer ganz eigenen Zirkusshow. Diese wurde als Höhepunkt zum Abschluss des Projektes vor 250 Gästen aufgeführt. Dass dieses Projekt dennoch möglich wurde, verdanken wir vor allem dem Kinder- und Jugendzirkus „Tasifan“, dem AWO Rudolstadt, dem Diakonieverein Rudolstadt und weiteren Sponsoren wie der RUWO, der WGR sowie der Firma Reinhardt, H&H, der Stadt Rudolstadt sowie vielen engagierten Eltern und Verwandten. Das Organisationsteam sucht indessen nach einer Projektweiterführung.



Foto: Ralf Appelfeller

Flohmarkt auf dem Frühlingsfest

Besondere Freude kommt bei Herrn Appelfeller über den, durch bürgerschaftliches Engagement neu entstandenen, Bürgerpark am Kopernikusweg auf. Beim diesjährigen Sommerfest testeten die Organisatoren zum ersten Mal erfolgreich einen Stadtteilflohmarkt und den Auftritt eines internationalen Künstlers. Das SommerCafé erfreute sich besonders bei den hochsommerlichen Temperaturen in diesem Jahr, stetig wachsender Beliebtheit.

Weiterhin darf man auf 2019 gespannt sein, in dem der 2. Bauabschnitt des Bürgerparks in Angriff genommen und endlich geeignete Sitzinseln, ein Sonnenschutz und der geplante Hochbeet-Garten aufgebaut werden. Natürlich sollen auch Veranstaltungen

nicht zu kurz kommen: Am Freitag, dem 21. Dezember, startet im Bürgerpark das erste kleine Weihnachtsmärktchen. Dazu werden ab 14:00 Uhr heiße Getränke, leckere Speisen im beheizten Zelt sowie gemütliche Plätzchen am offenen Feuer angeboten. Gegen Abend wird das Märktchen in das Lichterfest übergehen und 18:00 Uhr mit dem lebendigen Adventskalender enden. Am Samstag, den 12. Januar des neuen Jahres, soll es im Rahmen der vierten Auflage des Schwarzaer Weihnachtsbaumweitwurfs spannend werden, wenn sich viele Interessierte im Kampf um attraktiven Preise messen. An dieser Stelle sei ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer und vor allem auch an die beiden Wohnungsgesellschaften gerichtet!



Foto: Dirk Mattuch

Weihnachtsbaumweitwurf auf dem Weihnachtsmärktchen

Natürlich sind wir bei allen Aktivitäten, sei es bei der Ausrichtung von Veranstaltungen, der Pflege des Parks oder sonstiger Arbeiten und Ideen zum Allgemeinwohl, immer noch weiter auf die Hilfe und Mitarbeit aus der Bevölkerung angewiesen. Wer also Lust und Zeit hat sich zu beteiligen, meldet sich bitte in der AWO Begegnungsstätte Kopernikusweg, unter 03672 47 65 79 oder per Mail an quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de

Ralf Appelfeller
Projektleiter Quartiersmanagement
Schwarza-Nord / Volkstedt West

Lösungscoupon

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Lösungswort Erwachsene

Lösungswort Kinder

Zu gewinnen gibt es

Erwachsene

1. Preis Gutschein für das Café Zeitlos
2. Preis Gutschein für das Kaffeehaus Wenzel
3. Preis Gutschein für das Cineplex

Kinder/Jugendliche

1. Preis Gutschein für das Cineplex
2. Preis Gutschein für das SAALEMAXX
3. Preis Gutschein für das Spielwarenhäus Hauspurger

Einsendeschluss: 31. Januar 2019

Unser Preisrätsel

Ihnen hat die neue Mieterpost gefallen? Dann stellen wir Sie jetzt auf die Probe. Nur wer aufmerksam gelesen hat, hat auch eine Chance auf einen tollen Preis bei unserem Mieterpost-rätsel!

Das gesuchte Lösungswort besteht wie immer aus zwei Teilen. Erwachsene Leser suchen die Antworten auf die ersten zehn Fragen – Kinder und Jugendliche lösen die restlichen vier Fragen.

Die ermittelten Buchstaben müssen dafür exakt in der Reihenfolge der Fragestellung zusammen das Lösungswort ergeben. Das Lösungswort bezieht sich auch dieses Mal auf ein Thema dieser Mieterpost-Ausgabe.

Um teilzunehmen, nutzen Sie bitte die Antwortkarte, die Sie auf dieser Seite finden und senden Sie diese bis zum 31. Januar 2019 an uns. Natürlich können Sie uns Ihre Lösung auch per E-Mail senden oder den ausgefüllten Lösungscoupon in der RUWO-Geschäftsstelle vorbeibringen.

Die Redaktion der Mieterpost wünscht Ihnen viel Erfolg beim Rätseln und viel Freude beim Lesen!

Die Mitarbeiter unseres Hauses und deren Angehörige sind von der Teilnahme am Preisrätsel ausgeschlossen.

- 1 Wann wird die Eröffnung des neuen Löwensaals gefeiert?
W Am 18. Juni 2019
P Am 12. Juni 2020
L Am 14. Juni 2019
- 2 Nach welcher Architektur hatte man sich bei der Umgestaltung der Paganinistraße orientiert?
N Alpenarchitektur
A Ostseearchitektur
E Bauhausarchitektur
- 3 Wie wird die Plastik „Die Badende“ auch genannt?
U Nixe
P Sirene
D Nympe
- 4 In welcher Abteilung arbeitet Elke Weidemann zu DDR-Zeiten als Sekretärin?
O Verwaltung
B Technik
W Personal
- 5 Wie heißt eine Ausbildungsmesse in Bad Blankenburg?
A academix
L JobFinder
E In-Kontakt
- 6 Welchen Aufgabenbereich wird Herr Reinhardt ab 2019 in der RUWO übernehmen?
D Fremdverwaltung
B Betriebskostenabrechnung
N Überwachung Verkehrssicherung
- 7 Wohin musste dieses Jahr das jährliche Kinderzirkusprojekt ziehen?
G Friedrich-Adolf-Richter-Schule
J Grundschule Rudolstadt-West
C Regelschule „Friedrich Schiller“
- 8 Wofür bietet die RUWO unter www.ruwo-rudolstadt.de ein bequemes Online-Formular an?
A Mängelmeldung
U Einbruchsmeldung
N Lärmbelästigung
- 9 Wohin wird der Pflegedienst Baumgärtel 2020 ziehen, um sich – bei gleichbleibender Betreuung seiner Kunden – räumlich zu vergrößern?
C Scheinpflugstraße
B Kopernikusweg
N Trommsdorffstraße
- 10 Was wird im Erdgeschoss der Trommsdorffstraße 10 bis Ende 2019 entstehen?
T Kneipp-Becken
G Demenz-Garten
H Trimm-dich-Pfad
- 11 In den Kursen der Kunstwerkstatt lernt man, dass folgendes auch wichtig ist, wenn man ein Kunstwerk schaffen will:
H Umsetzbarkeit
D Talent
L Gute Schulnoten
- 12 Wie heißt das Stück, für das die RUWO eine Stückpatenschaft übernommen hat?
D Boom
A Schtonk
F Gnarz
- 13 Was findet am Samstag, den 12. Januar des neuen Jahres, in Schwarza statt?
R Nikolausstiefelweitsprung
U Weihnachtsbaumweitwurf
B Christbaumkugelstoßen
- 14 Welches Motto galt für die Läufer, die dieses Jahr zum ersten Mal am Firmenlauf angetreten sind?
T „Hauptsache gutes Wetter...“
M „Hauptsache mitmachen...“
S „Hauptsache ankommen...“

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Alter

Senden Sie uns bitte Ihre Antwort bis zum 31. Januar 2019.

Geben Sie die Lösungskarte in unserer Geschäftsstelle ab oder senden Sie diese an folgende Adresse:

RUWO
Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
Redaktion „RUWO-Mieterpost“
Erich-Correns-Ring 22 c
07407 Rudolstadt

Frohes Fest und ein gesundes Neues!

Es ist wieder soweit: Draußen wird es dunkler und kälter, deshalb machen wir es uns Zuhause – besonders nach einem Winterspaziergang – gemütlich und genießen die Zeit im Kreise unserer Liebsten. Zum Glück gibt es unsere Mieterpost, die sich vor allem als Lektüre an unbehaglichen Wintertagen anbietet.

Wir möchten uns bei allen unseren Mietern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freuen uns auf neue, spannende Projekte in 2019 mit Ihnen und für Sie. In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern und Leserinnen ein besinnliches Fest und ein gesundes neues Jahr.

Ihre RUWO

 **RUWO-Bereitschaftstelefon für Havariefälle:**

01 62.28 666 44

 **Sicherheitsdienst SECURION:**

01 76.48 66 17 42
täglich von 18:00 – 06:00 Uhr

Service-Zeiten der RUWO Geschäftsstelle:

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr

Und jederzeit nach Vereinbarung.

Achtung: am 01. Juni 2019 bleibt die RUWO-Geschäftsstelle geschlossen.

Impressum

Herausgeber:
RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
Erich-Correns-Ring 22c
07407 Rudolstadt

Vertreten durch Jens Adloff
Telefon: (0 36 72) 34 85 10
Telefax: (0 36 72) 34 85 12
E-Mail: info@ruwo-rudolstadt.de
www.ruwo-rudolstadt.de

Redaktion:
Jens Adloff, Kathleen Flache, Andreas Steudel, Ralf Appelfeller, Jana Bollmann, Burkhard Hillig, Claudia Rose, Achim Jaeckel, Simone Streipert, Burkhard Wurst, Martin Glombik, Johanna Fischer, Sabrina Klose, Thomas Heinke, Christin Honerlage & Jörg Bergner, Tina Luong

Text & Gestaltung: www.formation-erfurt.de
Fotografie A. Kranert

